



Diese Karikatur aus dem Jahr 1893 verdeutlicht: Stereotype sind kein Phänomen der Gegenwart. Sie prägen das Denken und Miteinander seit Jahrhunderten.

## Editorial

Stereotype sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken. Sie begegnen uns zum Beispiel in Witzen, Reiseführern oder politischen Statements in Twitter-Länge. Stereotype reduzieren die Komplexität des gesellschaftlichen Miteinanders und ermöglichen dadurch eine erste Orientierung. Allerdings geht eine verkürzte Wahrnehmung der Realität damit einher, die im Extremfall zu einem Feindbild gerinnen kann. In Zeiten, in denen der populistische Sprachgebrauch wieder erstarkt, ist es wichtig, Schülerinnen und Schüler zu einem kritischen Umgang mit Stereotypen zu befähigen und sie darin zu ermutigen, den Umgang mit ‚den Anderen‘ in all seiner Vielschichtigkeit zu akzeptieren und zu leben.

Der Geschichtsunterricht mit seinem Prinzip der Identität und Alterität bietet sich dazu besonders an. Zu allen Epochen gab es Stereotype, die in ihrem historischen Kontext analysiert und kritisch hinterfragt werden können. Auch die Langlebigkeit und ungeheure Wandelbarkeit der Stereotype kann in Längsschnitten verdeutlicht werden. Die Schülerinnen und Schüler werden so befähigt, Sach- und Werturteile zu fällen, die Grundlage ihres eigenen gesellschaftlich-politischen Handelns sein können.

Berit Pleitner

## Stereotype

Herausgeberin dieser Ausgabe: Berit Pleitner

### Basisartikel

Christin Hansen / Berit Pleitner <b>Vernünftige Deutsche, chaotische Griechen?</b> Stereotype und historisches Lernen	<b>2</b>
---	----------

### Unterricht

Manuela Homberg <b>Exotisches Vergnügen</b> Völkerschauen im Deutschen Kaiserreich – eine Stereotypenanalyse	Sek. II <b>8</b>
--	------------------

Grit Schmetz / Berit Pleitner <b>„Negativ-dekadente Jugendliche“ in der DDR</b> Jugendkulturen im Visier des Ministeriums für Staatssicherheit	Sek. I <b>15</b>
--	------------------

Thomas Mayer <b>„Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“</b> Erziehung zum Rassenhass im Bilderbuch?	Sek. I/II <b>20</b>
---	---------------------

Sebastian Jendt <b>Tim und Struppi vor Gericht</b> Imperialismus und rassistische Stereotype im Comic	Sek. I/II <b>28</b>
---	---------------------

Steffen Barth <b>Deutsche Kriegsgräuere 1914</b> Propaganda oder Wirklichkeit?	Sek. I/II <b>36</b>
--	---------------------

Sebastian Schmitt <b>‚Wilde‘ und ‚Zivilisierte‘</b> Sully, Neytiri und Tsu‘Tey in <i>Avatar – Aufbruch nach Pandora</i> (2009)	Sek. II <b>43</b>
--	-------------------

Gerd Behrens <b>Vom ‚edlen Polen‘ zum heimtückischen Wilden</b> Polenstereotype im Wandel deutsch-polnischer Beziehungen	Sek. I <b>48</b>
--	------------------

### Forum

Kerstin Locho-Wagner <b>Über Stereotype sprechen</b> Vorschläge und Anregungen	<b>54</b>
--	-----------

Caterina Zwilling <b>Anders denken</b> Die Onlineplattform für Antisemitismuskritik und Bildungsarbeit <a href="http://www.anders-denken.info">www.anders-denken.info</a>	<b>58</b>
--	-----------

Hauke Pölert <b>Interaktiver GU mit Mentimeter und Wooclap</b> Aktivierung, Motivierung, Schülerorientierung	<b>60</b>
--	-----------

<b>Impressum / Autorinnen und Autoren / Vorschau</b>	<b>64</b>
--	-----------



Alle ergänzenden **Online-Materialien** dieser Ausgabe stellen wir Ihnen als **PDF** und als **editierbares Word-Dokument** zur Verfügung. Geben Sie dazu den **Download-Code** [ ] bei der Webadresse <https://www.friedrich-verlag.de/sekundarstufe/gesellschaft/geschichte/geschichte-lernen/> in die **Suchmaske** (rechts oben auf der Webseite) ein.